

Niederschrift

AUSHANG

der 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)
vom 13.08.2019 im Ratssaal des Rathauses, Markt 11, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Oliver Reinke	CDU
Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Ingolf Todte	Frei & Fair für Aken
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

weitere Stadträte

Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken
Florian Stefaniak	SPD

Stadtverwaltung Aken:

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Margrit Fietz	Geschäftsbereichsleiterin III (GBL III)
Ronald Doege	SB Stadtplanung / Geoinformation

Gäste:

René Zein	Zein.Architekten
Jörg Sander	Deutsche Telekom
Yvette Semmler	Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Susigke
Sylke Hermann	MZ Köthen
Peter Kopp	Bürger

Tagesordnung: (vor Bestätigung)

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 1. Sitzung (16.07.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
6. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 6.1. Stadt Aken (Elbe), Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 60 „Elbesportpark Fährstraße 4“
hier. Sachstandsbericht
 - 6.2. Breitbandausbau in der Stadt Aken (Elbe)
hier. Sachstandsbericht
 - 6.3. 1. Änderung B-Plan „Obselauer Weg“
hier: Aufhebung Aufstellungsbeschluss von 2013

- 6.4. 1. Änderung B-Plan „Obselauer Weg“
hier: Aufstellungsbeschluss
- 6.5. Grundsatzbeschluss – Errichtung Spielgeräteschuppen und Umbau Außenanlagen, GS Werner Nolopp“ im Jahr 2020
- 7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
- 8. Einwohnerfragestunde

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 9. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
- 10. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 1. Sitzung (16.07.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil
- 11. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
- 12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1. Verkauf eines Grundstückes, Wohngebiet Obselauer Weg, Parzelle 3
hier: Gemarkung Aken, Flur 8, Flurstück 1064/0, Größe ca. 1.010 m²
- 12.2. Neuverpachtung eines Grundstückes
hier: Lindenstraße 49, OT Susigke
- 12.3. Erwerb eines Grundstückes
hier: Gemarkung Aken, Flur 12, Flurstück 8085
- 12.4. Kauf eines Grundstückes
hier: Gemarkung Aken, Flur 9, Flurstück 91/9
- 12.5. Kauf eines Grundstückes
hier: Gemarkung Aken, Flur 9, Flurstück 91/8
- 13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
- 14. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, begrüßt alle Anwesenden zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 7 Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung - öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 gliedert sich die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil. Für den öffentlichen Teil – A – werden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, dankt dem Bürgermeister im Namen des Ausschusses für das gelungene 25. Akener Stadtfest und bat darum, diesen Dank auch allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung auszurichten. Er informiert darüber, dass der für den 27.08.2019 geplante Vergabebauausschuss als regulärer Bauausschuss stattfinden soll.

TOP 5

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, informiert den Bauausschuss, dass die Stadt Aken (Elbe) die beantragten Fördermittel für die Hochwassermaßnahme EM 10 „Dorfstraße Kühren - Ostseite“ erhalten hat. In der gestrigen Sitzung des Ortschaftsrates wurde über die Maßnahme gesprochen. In Kürze soll eine Beratung mit dem neuen Ortschaftsrat, der Verwaltung und dem Planer stattfinden. In diesem Rahmen wird dann die geplante Ausführung erläutert und die Pläne vorgestellt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Förderantrag für die geplante energetische Sanierung der Kita „Pittiplatsch“ bei der Mittelvergabe des Landes Sachsen-Anhalt nicht berücksichtigt wurde. Als Grund für die Nichtberücksichtigung wird angeführt, dass das Projekt der Kita „Pittiplatsch“ nicht die erforderliche Punktzahl im Rahmen des vorgeschalteten Auswahlverfahrens erreicht hat. Nach Kenntnis der Stadt Aken (Elbe) wurden von den eingereichten 50 Förderprojekten nur 11 bei der Mittelvergabe berücksichtigt.

Unter den nicht berücksichtigten Projekten befinden sich auch mehrere aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld (u.a. Kita in Wulfen). Der Bürgermeister empfindet das Auswahlverfahren sehr bedauerlich, da der SGSA (Städte- und Gemeindebund des Landes Sachsen-Anhalt) die Kommunen zu einer Beteiligung aufgerufen hatte. Aus Sicht der Stadt Aken (Elbe) ist das Auswahlverfahren intransparent. Die Stadt Aken (Elbe) hat sich bereits rechtlich beraten lassen und wird den Klageweg beschreiten. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein Antrag auf Akteneinsicht gestellt. Nach Abschluss der rechtlichen Bewertung soll dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Entscheidung über die weitere Verfahrensweise vorgelegt werden.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, ergänzt, dass die laufenden Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Mennewitz für die Dauer von 14 Tagen unterbrochen werden müssen. Der Grund dafür ist die nicht fristgerechte Lieferung der Straßenborde, die der Baubetrieb nicht zu verschulden hat. Der Ortsbürgermeister wurde bereits davon informiert.

Die geplante Fertigstellung der Hochwassermaßnahme EM 48 „Amsel-Wald-Siedlung“ verzögert sich auf Mitte Oktober 2019. Die erforderlichen Leitungsverlegungen waren umfangreicher als ursprünglich geplant und haben zu dieser Verzögerung geführt.

Herr Michael Kiel weist darauf hin, dass die in der Amsel-Wald-Siedlung vorhandenen Löschwasserentnahmestellen trotz mehrfacher Versuche für die Feuerwehr nicht zugänglich waren. Er forderte von der Verwaltung dafür zu sorgen, dass die vorhandenen Löschwasserbrunnen und Hydranten für die Feuerwehr jederzeit zugänglich sind.

Herr Dr. Lothar Seibt möchte wissen, wer zum Ortsbürgermeister in der Ortschaft Kühren gewählt wurde.

Der Bürgermeister antwortet, dass Frau Babett Lehmann zur neuen Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Kühren gewählt wurde.

TOP 6

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1

Stadt Aken (Elbe), Hochwasserschadensbeseitigung 2013, EM 60 „Elbesportpark Fährstraße 4“

hier. Sachstandsbericht

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, begrüßt den beauftragten Planer Herrn René Zein und bittet ihn um seinen Sachstandsbericht.

René Zein erklärt, dass nach unmittelbar nach Erhalt des Planungsauftrages eine Variantenuntersuchung (Sanierung des Bestandes oder Ersatzneubau) vorgenommen hat. Im Ergebnis dieser Untersuchung wurde der Ersatzneubau als kostengünstigste Variante ermittelt und vom Fördermittelgeber bestätigt.

Ziel der Maßnahme ist es, ein multifunktional nutzbares Gebäude mit barrierefreiem Zugang zu schaffen. Das neue Mehrzweckgebäude wird künftig die Geschäftsstelle sowie Lagerräume (Sportmaterialen) und eine Terrasse beinhalten.

Am 17.10.2018 erfolgte der Beginn der Abbrucharbeiten, in deren Zuge das alte Vereinsheim und 2 Nebengebäude (ehemaliges WC) abgebrochen wurden. Die Gründungsarbeiten und die Erstellung der Streifenfundamente schlossen sich ab 14.11.2018 an. Bereits vor Weihnachten 2018 konnten die Arbeiten an der Erstellung der Bodenplatte fertiggestellt werden. Die Arbeiten am Dach wurden am 13.06.2019 abgeschlossen. Für Ende August 2019 ist der Abschluss der Arbeiten an der Gebäudehülle geplant.

Derzeit erfolgen die Arbeiten an der Wärmedämmverbundfassade. Der Innenausbau wurde ausgeschrieben und die Elektroinstallationsarbeiten im Gebäude beginnen in Kürze. Die Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär, Estricharbeiten, Innentüren und Innenputz wurde ebenfalls bereits ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Gewerke Stahlbau, Pflasterarbeiten und Fliesenlegerarbeiten, liegen der Stadt Aken (Elbe) derzeit zur Prüfung und Bestätigung vor.

Derzeit liegen die Gesamtkosten der meisten Gewerke im vorgegebenen Budget. In einigen Gewerken sind Anpassungen der Ausstattungen notwendig, um den Kostenrahmen einzuhalten. Ein Antrag auf Kostenanerkennung für Mehrkosten wurde beim Fördermittelgeber gestellt. Die Bestätigung steht noch aus. Ein Abschluss der Gesamtmaßnahme im Jahr 2019 erscheint realistisch. Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten verlief bisher reibungslos.

Der Bürgermeister stellt erfreut fest, dass es sich für die Stadt Aken (Elbe) um ein Megaprojekt handelt und der FC Stahl Aken schon sehnsüchtig auf die Inbetriebnahme des neuen Mehrzweckgebäudes wartet. Er bescheinigt dem Planer bis zum heutigen Tage eine sehr gute Leistung und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

Herr Ingolf Todte weist auf die großen Fensterflächen am neuen Mehrzweckgebäude hin und fragt nach geplanten Maßnahmen gegen Vogelflug.

Herr René Zein erwidert, dass gegenwärtig keine diesbezüglichen Maßnahmen angedacht sind. Er regt eine Beobachtung dieser Problematik an, um notfalls geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Auf die ursprünglich geplante Holzfassade musste aus Kostengründen zugunsten einer Wärmedämmverbundfassade verzichtet.

Herr Dr. Lothar Seibt hinterfragt den in der Sitzungsvorlage ausgewiesenen Fertigstellungstermin für die Gewerke (Außentreppe, Rampe und Wärmedämmverbundfassade).

Herr René Zein antwortet, dass gegenwärtig die Arbeiten an der Wärmedämmverbundfassade laufen. Die Elektroarbeiten werden sich jedoch bis zum Abschluss der Baumaßnahme hinziehen, da erst die erforderlichen Vorarbeiten abgeschlossen werden müssen.

Herr Michael Kiel möchte wissen, warum es im Mehrzweckgebäude keine Duscmöglichkeiten eingerichtet wurden.

Herr René Zein erklärt, dass sich die Duschräume im Nebengebäude befinden. Dieses wurde bereits nach dem Hochwasser 2013 saniert.

Der Ausschussvorsitzende danke Herrn Zein für seine Ausführungen.

TOP 6.2

Breitbandausbau in der Stadt Aken (Elbe) hier. Sachstandsbericht

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bat Herrn Sander von der Deutschen Telekom um seine Ausführungen.

Herr Jörg Sander stellt sich zunächst vor. Er ist der zuständige Leiter Planung/Projektierung der Deutschen Telekom am Standort Magdeburg und für den geförderten Breitbandausbau in der Stadt Aken (Elbe) zuständig. Er weist darauf hin, dass das Zustimmungsverfahren für die geplanten Standort noch läuft. Die beteiligten Behörden wurden in diesem Zusammenhang um die Prüfung und Zustimmung gebeten. Nach Abschluss des Verfahrens wird es mit dem Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe) einen offiziellen Spatenstich geben. Das Projekt wurde vor ca. 8 Wochen der Stadt Aken (Elbe) vorgestellt. Die Deutsche Telekom hat die Ausschreibung für den geförderten Breitbandausbau in der Stadt Aken (Elbe) gewonnen. Der Vertrag zwischen der Stadt Aken (Elbe) und der Telekom wurde bereits im August 2018 unterzeichnet.

Den Regelausbau des Breitbandnetzes hat die Deutsche Telekom in Teilen der Stadt Aken (Elbe) bereits auf eigene Kosten durchgeführt. Im Ergebnis des geförderten Breitbandausbaus soll jedem Kunden in den bisher unterversorgten Stadtteilen eine Datenleistung von mindestens 50 Mbit bereitgestellt werden. In den Ortschaften und in den Gewerbegebieten erfolgt die Verlegung von Glasfaserkabeln.

Die Zustimmung der Stadt Aken (Elbe) wurde der Deutschen Telekom bereits übergeben. Noch offen sind die Zustimmung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit seinen beteiligten Ämtern (u.a. Denkmalschutz, Umweltamt) sowie des Kampfmittelbeseitigungsdienstes und der Landesstraßenbaubehörde (LSBB).

Um die geforderte Bandbreite von 50 Mbit gewährleisten zu können, müssen an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet zusätzliche Multifunktionsgehäuse errichtet werden. Die bereits in Teilen der Stadt vorhandenen Leerrohre werden beim Ausbau genutzt. Da diese aber nicht flächendeckend vorhanden sind, müssen verschiedenen Straßen aufgegraben und Leerrohre verlegt werden. In Bereichen in denen gerade erst der Straßenbau abgeschlossen wurde (z.B. Amsel-Wald-Siedlung) soll die Verlegung in den unbefestigten Randbereichen erfolgen. In der Ortschaft Mennewitz wurden im Rahmen der laufenden Straßenbauarbeiten an der Dorfstraße bereits Leerrohre verlegt.

Herr Jörg Sander weist auf das von der Bundesregierung erklärte Ausbauziel hin, dass bis 2025 jeder Haushalt einen Glasfaseranschluss erhalten soll. Dies hat zur Folge, dass die gesamte Bundesrepublik erneut aufgegraben werden muss, um Glasfaserkabel in jeden Haushalt legen zu können.

In den Gewerbegebieten werden bis vor das jeweilige Gewerbegrundstück Glasfaserkabel mit einer Kapazität von mindestens 100 Mbit verlegt. Wenn ein Gewerbetreibender einen Breitbandanschluss möchte, muss er mit der Deutschen Telekom einen Vertrag schließen und eine Kostenbeteiligung leisten. Ein späterer Anschluss ist möglich.

Herr Dr. Lothar Seibt fragt nach der Länge der verbleibenden oberirdischen Leitungen.

Herrn Jörg Sander antwortet, dass ca. 17 km oberirdische Leitungen verbleiben. Dafür werden vorhandene Masten und Leitungstrassen genutzt. Neue oberirdische Strecken werden nicht geschaffen. Die auf den Masten vorhandenen Leitungen werden durch Glasfaserkabel ersetzt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, dankt Herrn Sander für seine Ausführungen.

TOP 6.3

1. Änderung B-Plan „Obselauer Weg“

hier: Aufhebung Aufstellungsbeschluss von 2013

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bittet die Verwaltung um eine Erläuterung für die Aufhebung und Neufassung des Aufstellungsbeschlusses für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“.

Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege, erläutert die Hintergründe. Für das Wohngebiet „Obselauer Weg“ besteht der Bebauungsplan Nr. 2. Dieser sollte bereits im Jahr 2013 geändert werden, weil die ursprüngliche Planung mit einer geschlossenen Bebauung sowie mit Geschosswohnungsbau nicht mehr zeitgemäß ist. Der angedachten Änderung lagen Grundstücksgrößen von ca. 800 m² zugrunde. Eine konkrete Nachfrage nach Grundstücken an diesem Standort gab es zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht. Um nicht erneut am tatsächlichen Bedarf vorbei zu planen, wurde das Bauleitplanverfahren zunächst nicht weiter betrieben.

Zwischenzeitlich liegen mehrere konkrete Grundstücksanfragen für diesen Wohnstandort bei der Stadt Aken (Elbe) vor. 2 Verkaufsbeschlüsse hat der Stadtrat bereits gefasst und ein Kaufantrag liegt heute im nichtöffentlichen Teil zur Beschlussfassung vor. Für ein weiteres Grundstück gibt es eine Interessensbekundung gegenüber der Stadt Aken (Elbe). Die Kaufinteressenten wollen deutlich größere Grundstücke (zwischen 1.000 bis 2.000 m²), um sich ihren individuellen Wohnwunsch erfüllen zu können. Dem muss die Stadt Aken (Elbe) bei der weiteren Vermarktung Rechnung tragen und den bestehenden B-Plan anpassen.

Das Bauordnungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat empfohlen, den im Jahr 2013 gefassten Aufstellungsbeschluss aufzuheben und einen neuen Aufstellungsbeschluss zu fassen. Dem ist die Verwaltung gefolgt.

Herr Siegfried Mehl erkundigt sich, ob das Verfahren für die B-Planänderung ausgeschrieben und von einem Planungsbüro durchgeführt werden soll.

Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege, bestätigte dies.

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **7**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (Beschluss-Nr. 304-28./13) zur 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Wohngebiet „Obselauer Weg“ vom 21.02.2013.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6.4

1. Änderung B-Plan „Obselauer Weg“

hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Dr. Lothar Seibt bitte um eine Erläuterung zu der in der Beschlussvorlage dargestellten Erschließung des Wohngebietes „Obselauer Weg“ über die Große Hopfenbreite. Er zeigt sich verwundert, dass die Firma RI Schroer noch Grundstücke besitzt. Nach seiner Erinnerung sollten diese vollständig von der Stadt Aken (Elbe) erworben werden. Er bitte die Verwaltung um eine Aufklärung.

Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege, erwidert, dass das Wohngebiet „Obselauer Weg“ derzeit nur über die Dr.-Pilling-Straße an das öffentliche Straßennetz angeschlossen ist. In der der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Planzeichnung des rechtskräftigen B-Planes Nr. 2 „Wohngebiet Obselauer Weg“ ist ersichtlich, dass die Anbindung auch über die Große Hopfenbreite erfolgen soll. Dieses Ziel wird verwaltungsseitig auch weiterhin angestrebt. Dazu ist jedoch die vollständige Herstellung aller Erschließungsanlagen notwendig.

Im Wohngebiet „Obselauer Weg“ weist das ALKIS-System mehrere Grundstücke aus, für die die RI Schroer GmbH als Eigentümer eingetragen ist. Die RI Schroer GmbH ist insolvent und wurde bereits vor mehreren Jahren abgewickelt. Nach dem festgestellt wurde, dass es hier noch Flächen im Eigentum der RI Schroer GmbH gibt, hat sich die Verwaltung um eine Klärung bemüht. Der

Schriftverkehr mit dem mit der Abwicklung betrauten Insolvenzverwalter sowie mit der damaligen Gläubigerbank bliebe ergebnislos. Eine Klärung ist auch weiterhin erforderlich.

Herr Michael Kiel hinterfragt die in der Vorlage ausgewiesenen Haushaltsmittel von 83.000 €.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass es sich hier um den Haushaltsansatz für notwendige Planungen der Stadt Aken (Elbe) handelt.

Frau Katja Meyer regte an, dass die Verwaltung die Einbeziehung des Weges westlich der am Obselauer Weg gelegenen Grundstücke in den Geltungsbereich prüfen soll.

Der SB Stadtplanung / Geoinformation, Herr Ronald Doege, führte dazu aus, dass der vorhandene unbefestigte Weg Teil des Flurstückes 1064, in der Flur 8, Gemarkung Aken ist und der Erschließung der Gärten dient. In diesem Weg verlaufen die Leitungen des AZV Aken. Eine Erschließung des Weges war und ist nicht vorgesehen, bis auf einige Grundstücke im Bereich der Einmündung zur Großen Hopfenbreite. Bei einer Erschließung des Weges würden die Anlieger gemäß Erschließungsbeitragssatzung herangezogen werden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, regt die Erweiterung des Geltungsbereiches um die Wegefläche an.

Frau Katja Meyer erklärt, dass der mit der 1. Änderung des B-Planes Nr. 2 gewählte Ansatz nach ihrer Auffassung gut ist. Nach ihrer Auffassung sollte durch die Einbeziehung des unbefestigten Weges die Leitungs- und Fahrrechte gesichert werden.

Herr Siegfried Mehl stellt den Antrag, den unbefestigten Weg in den Geltungsbereich einzubeziehen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bittet die Verwaltung mit dem Bauordnungsamt zu klären, ob die Einbeziehung des Weges problemlos möglich ist und stellt den Änderungsantrag von Herrn Mehl zur Abstimmung.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung stimmt dem Änderungsantrag von Herrn Siegfried Mehl zur Einbeziehung des unbefestigten Weges in den Geltungsbereich der 1. Änderung **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) zu.

Herr Florian Stefaniak fragt nach, ob es Kaufinteressenten für die Wohngrundstücke gibt.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass bereits 2 Verkaufsbeschlüsse für Grundstücke gefasst wurden und heute im nichtöffentlichen Teil ein weiterer Verkaufsbeschluss gefasst werden soll.

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat einmütig (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0) die Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Wohngebiet „Obselauer Weg“ für den gemäß Lageplan gekennzeichneten Teilbereich (einschließlich des Weges hinter den Grundstücken am Obselauer Weg) und den Verzicht auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB (Aufstellungsbeschluss).

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6.5

Grundsatzbeschluss – Errichtung Spielgeräteschuppen und Umbau Außenanlagen, GS Werner Nolopp“ im Jahr 2020

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, erklärt, dass zur Umsetzung der verfügbaren Fördermittel der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zur finanziellen Absicherung der Maßnahme fassen muss. Die Stadt Aken (Elbe) hat bereits ein Planungsbüro gebunden und mit der Erstellung der weiteren Unterlagen beauftragt.

Für die Stadt Aken (Elbe) sind aus der Richtlinie zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen Fördermittel in Höhe von 159.478,00 € bereitgestellt. Um die

Fördermittel nutzen zu können, muss die Stadt Aken (Elbe) Eigenmittel in Höhe von 10 v.H. aufbringen.

Antragsteller haben nur einmalig die Möglichkeit die für sie reservierten Fördermittel zu beantragen. Die Verwendung der Fördermittel (technische Ausstattung, Außenanlagen u. ä.) kann zu einem späteren Zeitpunkt konkretisiert werden. Die der Stadt Aken (Elbe) noch zur Verfügung stehenden Restmittel sollen für die Errichtung eines Spielgeräteschuppens und den Umbau der Außenanlagen eingesetzt werden. Ein Teil des vorhandenen Nebengebäudes der Grundschule wird derzeit vom Pächter des Ratskellers als Lager und Abstellraum genutzt.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage eine vollständige Inanspruchnahme der Fördermittel für die geplante Baumaßnahme suggeriert.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, erwidert, dass dies nicht so ist. Bisher sind von den verfügbaren Fördermitteln nur das Sonnensegel, die Schulklingel und ein Ballfangnetz beschafft worden.

Herr Dr. Lothar Seibt begrüßt die geplante Maßnahme. Die bisherige Nutzung von Räumen auf dem Schulhof der Grundschule durch den Pächter des Ratskellers sieht er als problematisch an. Er bittet die Aussage des Bürgermeisters zu Protokoll zu nehmen, dass die Fördermittel aus dem Programm für den Bau eines Spielgeräteschuppens genutzt werden können.

Frau Katja Meyer erklärt, dass nach ihrer Auffassung die ausgewiesenen Zahlen nicht korrekt sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Antragstellung bis zum 31.12.2019 erfolgen muss, da ansonsten die Mittel für die Stadt Aken (Elbe) nicht mehr zur Verfügung stehen. In der Vorlage sind die Fördermittel (90 v.H.) sowie die Eigenmittel (10 v.H.) korrekt ausgewiesen. Die verfügbaren Fördermittel sind anteilig im Haushalt 2019 und im Haushalt 2020 (Restmittel: 119.781, 88 €) einzustellen. Durch den Beschluss des Stadtrates erfolgt eine Mittelbindung für den Haushalt 2020. Die Verwaltung hat dann die erforderlichen Mittel entsprechend im Haushalt 2020 einzustellen. Es geht um eine Sicherung der Fördermittel für Maßnahmen in der Stadt Aken (Elbe).

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, bekräftigt, dass es sich um einen Vorgriff auf den Haushalt 2020 handelt.

Herr Siegfried Mehl beantragt für die Fraktion Frei & Fair für Aken eine fünfminütige Auszeit.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, setzt die Ausschusssitzung um 20:38 Uhr fort.

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: 7, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Zustimmung zur Errichtung eines Spielgeräteschuppens und den Umbau der Außenanlagen in der GS „Werner Nolopp“. Im Fall der Bewilligung der Fördermittel sind die für die Erweiterung der Außenanlagen benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 119.781,88 € (100 %) im Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

TOP 7

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Anke Nielebock möchte wissen, wann der Verbindungsweg von der L63 zum Osteingang Friedhof ausgebaut wird. Sofern dies nicht absehbar passiert, bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob Ausbesserungsarbeiten erforderlich sind. Es geht insbesondere um den Bereich der Müllboxen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Vorplanung bereits im Bauausschuss vorgestellt und bestätigt wurde. Der Straßenbau ist für das Jahr 2020 geplant. Er bat die Geschäftsbereichsleiterin III sich den Bereich vor Ort anzusehen und zu prüfen, ob hier die Notwendigkeit für Ausbesserungsarbeiten besteht.

Herr Michael Kiel sprach die nach seiner Ansicht ungeklärte Thematik des fehlenden straßenbegleitenden Radweges von Aken nach Osternienburg (B187a) an. Er forderte von der Verwaltung sich diesbezüglich erneut an die Landesstraßenbaubehörde (LSBB) zu wenden und mit Nachdruck die Realisierung zu fordern.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, erwiderte, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits beim LSBB angefragt hatte. Einen Vorstoß der Stadt Aken (Elbe), einen aus seiner Sicht erforderlichen Radweg von Aken nach Osternienburg zu bauen, wurde immer abschlägig beantwortet. Die Chancen für eine Realisierung sind aus Sicht der bisherigen Erfahrungen eher gering. Herr Bahn führte darüber hinaus an, dass man parallel zu den formellen Antragswegen, auch andere Wege beschreiten können, wie z.B. eine Demo-Radfahrt von Aken nach Osternienburg. Er werde das Vorhaben in jedem Fall unterstützen-

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, ergänzt, dass der LSBB für den Ausbau des straßenbegleitenden Radwegenetzes zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu gering sind.

Herr Michael Kiel nahm dies zur Kenntnis. Er gab weiterhin zu bedenken, dass Kinder aus Osternienburg die Sekundarschule in der Stadt Aken (Elbe) besuchen. Somit hätte der Radweg auch eine Bedeutung als Schulweg. Auch wenn die Chancen aufgrund der Erfahrungen gering sind, sollten weitere Versuche zur Schaffung dieses Radweges unternommen werden.

Der Bürgermeister, Herr Jan-Hendrik Bahn, bekräftigte diese Aussage und stellte seine Unterstützung zur Verfügung.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Herr Peter Kopp gab eine Erklärung zu Baumaßnahmen im Stadtgebiet ab. Eine konkrete Anfrage stellte er trotz Aufforderung durch den Ausschussvorsitzenden nicht.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Durch die Verwaltung wurde der TOP 12.2 zurückgezogen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Oliver Reinke, stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigte **einstimmig** die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 1. Sitzung (16.07.2019) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil

Zur Niederschrift der 1. Sitzung vom 16.07.2019 – nichtöffentlicher Teil – liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird vom Ausschuss bestätigt.

TOP 11

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Die Verwaltung gibt keinen Bericht.

TOP 12

Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 12.1

Verkauf eines Grundstückes

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zur Veräußerung eines noch zu vermessenden Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 12.2

Erwerb eines Grundstückes

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zum Erwerb eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 12.3

Kauf eines Grundstückes

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zum Erwerb eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 12.4

Kauf eines Grundstückes

Abstimmung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung zum Erwerb eines Grundstückes.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende beendet 21:55 Uhr die 2.Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), 15.08.2019

Oliver Reinke
Ausschussvorsitzender

Ronald Doege
Schriftführer